

Betreff:

Bekämpfung von Allergie auslösenden Pflanzen wie der Beifuß-Ambrosie [SPD]

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion

Der Magistrat wird gebeten mitzuteilen, was die Landeshauptstadt Wiesbaden gegen die Ausbreitung von Allergie auslösenden Pflanzen wie der Beifuß-Ambrosie oder der Herkules-Staude unternimmt und in welcher Form der Stadtteil Schierstein derzeit bereits von einer entsprechenden Ausbreitung betroffen ist.

Begründung:

Die Beifuß-Ambrosie zählt weltweit zu den Pflanzen, welche stärkste Allergien auslösen. Nach Auskunft durch die Untere Naturschutzbehörde gibt es auch in Wiesbaden bereits Vorkommen dieser Pflanzen. Da eine massive Ausbreitung dieser eher unscheinbaren Pflanzen. Da eine massive Ausbreitung der Pflanzen in Wiesbaden sehr negative Auswirkungen auf die Gesundheit vieler Menschen hätte und erhebliche Kosten nach sich ziehen würde, muss eine weitere Verbreitung in der nächsten Wachstumsperiode unbedingt verhindert werden. Hierzu ist es erforderlich, dass die Landeshauptstadt Wiesbaden z. B. eine Datenbank mit Beständen standortfremder Pflanzen aufbaut und somit, bei entsprechender Gefährdung eine gezielte Bekämpfung dieser Pflanzen ermöglicht. Im Rheingau-Taunus-Kreis sind solche Maßnahmen bereits in der Umsetzung.

Wiesbaden, 30.10.2008